

Äppler und Häppchen zur Pause

Schwanheimer Bücherbuffet erlebte gelungene Premiere

Von Yvonne Holl

SCHWANHEIM. Das Ambiente war liebevoll inszeniert. Zwischen Regalen mit hunderten Büchern stand ein gemütlicher Ohrensessel. Eine Stehlampe aus Omas Zeiten und viele Kerzen machten die Schmöker-Ecke perfekt. Die Mühe hatte sich gelohnt. Zum ersten Schwanheimer Bücherbuffet in der Stadtteilbücherei kamen mehr als 60 Gäste. Geduldig tauschten sie 17 kurzen Referaten über Neuerscheinungen. In der Pause gab es Apfelwein und Häppchen.

Das Bücherbuffet war die erste Aktion für Erwachsene des im März gegründeten Büchereifördervereins Schwalb, der mittlerweile mehr als 40 Mitglieder zählt. Mitorganisatoren waren Patricia Grove-Smith, Leiterin der Stadtteilbücherei, und Hans Waide von der gleichnamigen Schwanheimer Buchhandlung.

Aus 17 Büchern lasen Vereinsmitglieder vor, faßten den Inhalt kurz zusammen und berichteten, was sie selbst an dem Werk so gefesselt hatte. Eine Themenbeschränkung gab es nicht. Die Buchereileiterin etwa besprach Jugendbücher. *Drachenreiter* von Cornelia Funke ist ein Fantasy-Roman, in dem drei silberne Drachen die Welt bereisen. „Das Buch spielt in Schottland, Europa, Afrika, Asien und dem Himalaja, also nicht in einer Phantasiewelt. Das gefällt mir“, sagte Grove-Smith und empfahl das Werk als Weihnachtsgeschenk.

Gerhard Riebeling vom Förderverein las mit sonorer Stimme aus einem Frauenroman. „Zuerst habe ich geschluckt, aber es ist auch ein Buch für Männer und ganz besonders für Menschen, die das Wasser lieben“, sagte Riebeling über *Rosinante oder die Liebe zum Meer* von Joe Coomer.

Bücher für Kinder und Jugendliche, Thriller, Krimis, Liebesgeschichten und historische Romane — beim Bücherbuffet kam kein Genre zu kurz. Nur Bestseller

fanden sich nicht auf der Schwanheimer Literaturliste. „Heute gibt es so viele Neuerscheinungen, daß man gar nicht weiß, was man lesen soll. Wir wollen einen kleinen Überblick geben“, sagte Patricia Grove-Smith. Und Hans Waide ergänzte: „Bestseller werden in der Presse und im Fernsehen vorgestellt. Wir wollen auf Bücher aufmerksam machen, über die noch nicht viel geschrieben wurde.“

Die Auswahl treffen die Organisatoren gemeinsam. Die Buchereileiterin und der Buchladenbesitzer schlagen als Fachleute natürlich Werke vor. Aber auch die Vereinsmitglieder präsentieren und besprechen Bücher, die sie gelesen und von denen sie fasziniert waren. So stellte Kerstin Ott, die Erste Vorsitzende von Schwalb e.V., den Fantasy-Roman *Die Nacht der Delphine* von Hugo Verlonme als eine „Geschichte der Hoffnung“ vor, die ihr und ihrem Mann gefallen habe. Ein Tornado verwüstet mit den Büchern und dem Haus auch das Leben eines Mannes. Der findet eine neue Aufgabe, als er einen Delphin rettet und in seiner Badewanne beherbergt.

Sämtliche vorgestellten Romane können bald in der Stadtteilbücherei ausgeliehen werden. Was nicht im Etat vorgesehen ist, wird der Förderverein kaufen oder die Buchhandlung Waide stiften. Ein Termin für das nächste Bücherbuffet — das Essen stifteten übrigens die Vereinsmitglieder — steht noch nicht fest. „Wir hatten keine Ahnung, ob die Premiere ein Erfolg sein würde“, erklärte Grove-Smith, die aber weitere Leseabende versprach. Außerdem sei ein Vorlesenachmittag für Jugendliche geplant.

Informationen über den Förderverein und weitere Kooperationen gibt es in der Stadtteilbücherei im Wilhelm-Kobelt-Haus, Alt-Schwanheim 6, oder bei Kerstin Ott unter der Telefonnummer 359290. Auch Bücherliebhaber, die selbst gerne ein Buch vorstellen möchten, können sich dort melden.